

## Der Rosenkranz - die Waffe mit 59 Kugeln und einem Kreuz



Rosenkranz zu beten ist lang und langweilig!? Das kann nur jemand behaupten, der ihn noch nie wirklich gebetet hat.

Zwanzig Minuten sind eine gute Zeit. Er kann länger, darf aber kürzer sein. Pater Pio sollen die Perlen wie Forellen durch die Finger geschossen sein. Und wenn man über dem Rosenkranz einschläft, hieß es früher, beten ihn die Engel weiter. Warum sollte das heute anders sein?

Das Wichtigste scheint nur zu sein:

- Nicht los zu lassen! Dass man sich an dem Kranz festhält wie ein angeschlagener Boxer an den Seilen. Er verlangt nicht unbedingt eine angestrengte Andacht. Im Gegenteil: Er macht andächtig. Er lehrt uns, den Faden nicht zu verlieren. Er nimmt keine Zeit, dafür schenkt er Ruhe, Frieden und Gelassenheit.

Dieses Gebet verändert uns. Er fügt die zusammen, die ihn zusammen beten. Eine Familie, die ihn zusammen betet, bleibt auch zusammen. In Lourdes hatte Maria selbst den Rosenkranz in der Hand und betete ihn mit Bernadette.

In Fatima tat sie das Gleiche mit drei Hirtenkindern, die ihn davor mit der Erscheinung eines Engels einübten. Sie mahnte sie, ihn so oft wie möglich zu beten.

Mit dem Rosenkranz hat Europa mehrmals den Islam bezwungen. Mit ihm hat Österreich 1955 die russische Armee verdrängt. Das Rosenkranzkreuzzug der Kinder hat die Schweiz von Nazis bewahrt.

**Es gibt kein Problem, das nicht mit dem Rosenkranz gelöst werden kann.**

Wir können ihn überall beten, allein oder in Gemeinschaft, im Stau oder an der Kasse im Supermarket, im Lärm, in der Stille, in Freude und Not. Der Rosenkranz verändert unser Leben und nicht zuletzt unseren Tod. In der Todesstunde öffnet er leise die Tür zum ewigen Leben.

**Vor allem ist aber der Rosenkranz eine Waffe in Kämpfen und Nöten des menschlichen Lebens, eine Waffe mit 59 Kugeln und einem Kreuz.**

Eine Waffe, die uns eines Tages retten kann, wenn alle anderen Sicherheiten wie ein Kartenhaus zusammenfallen.

Nehmen wir sie täglich zur Hand. Dazu ermutigt uns der Rosenkranzmonat Oktober.